



Herzliche Einladung zum Senioren-Nachmittag 2012

am Donnerstag,
29. November 2012

um 15.00 Uhr
(Einlass 14.45 Uhr)

im Pfarrsaal St. Nikolaus,
Berrenrather Str. 256,
Köln-Sülz.

Freuen Sie sich auf
einen geselligen
Nachmittag bei
Kaffee, Kuchen und
nach Wunsch auch
einem „lecker
Kölsch“. Ein kleines
buntes Programm
wird Sie erfreuen
und überraschen.

**Bitte bis 23. November 2012
94 36 58-20 anrufen und anmelden.**



DESWOS

Zukunft für die Kinder im Camp Orwetoveni!

Die meisten von Ihnen hätten wohl auch ohne den Besuch eines Kindergartens in der Schule normale Chancen gehabt – das ist anders in Namibia!

Wenn Kinder in Namibia die Staatssprache Englisch nicht beherrschen, haben sie in der Schule keine wirkliche Chance. Bereits in der Grundschule wird ausschließlich in Englisch unterrichtet. Wer also nicht englischsprachig aufwächst – nur für sieben Prozent der Bevölkerung ist Englisch die Muttersprache – muss die offizielle Amtssprache im Kindergarten lernen. Dazu muss aber erst einmal ein Kindergarten dort vorhanden sein, wo die Familien wohnen.

Im Squatter Camp Orwetoveni, dem Elendsquartier der namibischen Stadt Otjiwarongo, hat die DESWOS deshalb die Partnerorganisation „Clay House Projekt“ in den letzten

zwei Jahren mit der Finanzierung zweier Kindergärten unterstützt. In diesem riesigen Hüttenviertel lebt etwa die Hälfte der 40.000 Einwohner von Otjiwarongo, aber bislang gab es nur einen Kindergarten. Die von einkommensstärkeren Familien bewohnten Stadtviertel sind mit etwa 20 Kindergärten versorgt. Deren Gebühren können sich die Bewohner des Squatter Camps jedoch nicht leisten.

Für die Kinder aus Orwetoveni bedeuten die neuen Kindergärten eine positive Veränderung. Durch die nunmehr gute Förderung und Betreuung haben 100 Vorschulkinder eine Chance auf Bildung und eine Zukunft. Ihre Mütter erhalten den notwendigen Spielraum und können sich um den Lebensunterhalt der Familie kümmern. Die Gebühren für die Kindergärten werden von unserem Partner auf einem günstigen Niveau gehalten, damit der Kindergartenbesuch auch für die einkommensschwachen Familien finanzierbar ist.

Für die Qualität der Erziehung hat die gemeinnützige Organisation „Clay House Project“ ein eigenes Programm erarbeitet und bildet Kindergärtnerinnen weiter. Junge Frauen aus Orwetoveni bauen sich so eine eigene berufliche Existenz auf. Auch wenn die Kindergärten nach unseren Maßstäben äußerst bescheiden aussehen, so heben sich die solide errichteten Lehmbauten doch deutlich von den Blechhütten und Holzverschlä-



gen der Umgebung ab. Die Bauweise aus Temperatur ausgleichenden Lehmwänden im Verbund mit Betonteilen für Boden, Fundamente und obere Wandabschlüsse ist ideal für die hochgelegene Region im nördlichen Namibia, die von Hitze über Tage und Kälte in der Nacht geprägt ist. Trockentrenntoiletten sorgen für hygienische Bedingungen. Entscheidend jedoch ist, dass die Vorschulkinder einen sicheren Ort haben, wo sie von gut ausgebildeten Erzieherinnen betreut und eben auch spielerisch in die offizielle „Muttersprache“ eingeführt werden können. Ordentliche Räume, Außengelände mit einfachen Spielgeräten und hygienische Toiletten liefern nun die notwendige Infrastruktur für die Kinder.

Spenden für die Kinder in Orwetoveni sind herzlich willkommen:

DESWOS, Sparkasse KölnBonn,
Konto 660 22 21, BLZ 370 501 98,
Kennwort: MZ Orwetoveni.
Weitere Projekte finden Sie unter www.deswos.de.



7. Veedels-Cup der Kölner Wohnungsbaugenossenschaften Mitgefiebert, Mitgefeiert, Mitgewonnen

Ganz im Sinne des Turniermottos „Mitfiebert, Mitfeiert, Mitgewinnen“ fand am Tag der Deutschen Einheit zum siebten Mal der Veedels-Cup für Jugendfußballmannschaften statt. Auf der Anlage des RSV Urbach 1912 e.V. begrüßte die Initiative „Wohnungsbau-

genossenschaften in Köln und Umgebung“ als Initiator und Veranstalter rund dreihundert Kinder zwischen 6 und 10 Jahren sowie zahlreiche Eltern, Trainer, Betreuer und Zuschauer. Nach fairen und torreichen Spielen – insgesamt fielen in den knapp 80 Begegnungen über 220 Tore – setzten sich der SC West (E-Junioren), der RSV Urbach (F-Junioren) und die TFG Nippes 78 (G-Junioren) als Sieger durch. Die Gewinnerteams und auch die Platzierten erhielten Siegerpokale und Geldpreise, außerdem durfte sich jeder Teilnehmer über eine Medaille freuen.

Grund zur Freude hatte auch Peter Pfeifer. Der Vorsitzende der Sportjugend Köln konnte einen Scheck über 1.000 Euro zur Förderung von Präventionsmaßnahmen gegen Jugendkriminalität und Gewalt in Empfang nehmen.

Die Sportjugend wird das Geld für das Projekt „Mitternachtssport“ einsetzen. Dabei handelt es sich um Sportangebote, die außerhalb von Vereinen für gefährdete Jugendliche gemacht werden. Insgesamt 16 solcher sportartübergreifenden Angebote gibt es im gesamten Stadtgebiet, trainiert wird jeweils zwischen 22 Uhr und Mitternacht.

„Eine prima Aktion“, freut sich auch Michael Schenk von den ausrichtenden Genossenschaften. „Auch wir versuchen ja mit unserem Turnier den Zusammenhalt in den Veedeln und damit die Lebensqualität zu steigern.“

